

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland /Germany
Telefon +49 30 26 99 50-00
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Stille Helden in der Stiftung Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer Buchvorstellung ein:

Klaus Hillenbrand
Die geschützte Insel. Das jüdische Auerbach'sche Waisenhaus in Berlin

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B

Anschließendes Gespräch zwischen Klaus Hillenbrand und Dr. Karoline Georg,
Leiterin der Gedenkstätte Stille Helden

Preußisch, deutsch und jüdisch: Das Berliner Auerbach'sche Waisenhaus war einst eine hoch angesehene Institution – treu der Monarchie ergeben und doch pädagogisch der Zeit weit voraus. Gegründet 1832 spiegelt die Entwicklung der Anstalt auch das Verhältnis zwischen christlicher Mehrheit und jüdischer Minderheit in Preußen wider. Die Nationalsozialisten aber zerstörten das jüdische Leben und ermordeten die Kinder und ihre Erzieher.

Klaus Hillenbrand schildert die Geschichte des Hauses und das Schicksal seiner Bewohner. Der einhundertjährige ehemalige Zögling der Anstalt Walter Frankenstein blickt auf seine Jahre im Auerbach'schen Waisenhaus zurück. Bilder aus seinem Fotoalbum zeigen den geschützten Alltag der jüdischen Jungen und Mädchen jenseits der Bedrohung durch die Nationalsozialisten. Das Buch ist 2024 im Hentrich & Hentrich Verlag erschienen (325 S., 27,00 €).

Klaus Hillenbrand (*1957) arbeitet in Berlin als Journalist und Autor. Er hat zahlreiche zentrale Publikationen zum Nationalsozialismus und der Judenverfolgung verfasst.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wir bitten um Anmeldung bis zum 8. Oktober 2024 per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de.

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Film- und Fotoaufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.